

Offener Brief an den Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Herrn Friedrich Merz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Berlin, den 10.10.2025

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

in einigen Wochen findet in Brasilien die UN Climate Change Conference COP30 statt. Wieder werden Milliarden Menschen in der ganzen Welt und Dutzende Millionen in Deutschland die Konferenz verfolgen, voller Hoffnung, dass ihre Lebensgrundlagen besser geschützt werden. Tatsächlich erwarten 89% der Weltbevölkerung laut einer in der renommierten Wissenschaftszeitschrift *Nature Climate Change** erschienenen Studie von ihren Regierungen mehr Engagement und mehr Lösungen beim Klimaschutz.

Gleichzeitig sind diese Menschen voller Sorge, dass wieder eine Chance im Kampf gegen die Klimakrise vertan wird.

Doch die ungenügenden Fortschritte bei den vorhergehenden Konferenzen sind nicht zwangsläufig. Die handelnden Akteure, unter ihnen die Vertreterinnen und Vertreter der reichsten und mächtigsten Industrienationen, haben es in der Hand. Die menschengemachte Klimakrise braucht menschengemachte Lösungen. Vor diesem Hintergrund wenden sich die unterzeichnenden Initiativen mit einem eindringlichen Appell an Sie: Sorgen Sie dafür, dass **Deutschland auf der COP30 eine führende, konstruktive und ambitionierte Rolle** im globalen Klimaschutz einnimmt. Sorgen Sie dafür, dass Deutschland dort

- **klare Ziele zur Klimaneutralität 2045** auf einem mit dem Pariser Abkommen kompatiblen Reduktionspfad kommuniziert und entsprechende Maßnahmen ankündigt und verbindlich zusagt
- **internationale Partnerschaften** stärkt und finanziell sowie technisch unterstützt,
- seine Rolle als wirtschaftlich stabiler und **verantwortungsbewusster Global Player** unterstreicht.



Das sind konkrete Schritte, um die erst jüngst vom Internationalen Gerichtshof festgehaltene Verpflichtung der Staatengemeinschaft zur Zusammenarbeit bei der Begrenzung des menschengemachten Einflusses auf die globale Erwärmung umzusetzen. Die Welt blickt dabei vor allem auf die großen Industrienationen – und Deutschland trägt eine besondere Verantwortung. Diese Verantwortung ist historisch gewachsen. Als eine der führenden Wirtschaftsnationen und als Land, das über Jahrzehnte hinweg erheblich zur globalen Emission von Treibhausgasen beigetragen hat, steht Deutschland in der Pflicht, nun auch beim Klimaschutz voranzugehen.

Doch diese Pflicht ist nicht nur rechtlicher und moralischer Natur – sie ist auch im ureigenen Interesse unseres Landes.

Die wirksame CO₂-Reduktion hilft nicht nur abstrakt dem Weltklima. Sie schützt vielmehr unsere materiellen und ideellen Lebensgrundlagen: Unsere Wälder, unsere Landwirtschaft, unsere Städte! Unsere Lebensweise, unsere Kultur, unsere Demokratie!

Klimaschutz ist Katastrophenschutz. Er verhindert Dürren, Überschwemmungen und Extremwetter. Die Folgen ungebremsten Klimawandels sind nicht abstrakt, sondern ganz konkret: Sie führen zu Fluchtbewegungen, zu geopolitischer Instabilität und zu sozialen Spannungen, die auch Deutschland betreffen.

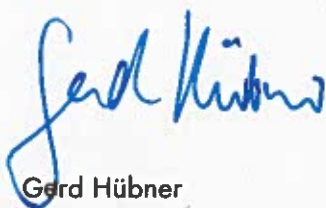
Die deutsche Bevölkerung weiß das. Die Menschen spüren, dass sich etwas verändert und eine große Gefahr aufzieht – und sie erwarten von der Politik, dass sie handelt. Ihr Amtseid verpflichtet Sie, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden. Klimaschutz ist keine Option, sondern eine staatliche Pflicht.

Zugleich bietet die Transformation zur klimaneutralen Wirtschaft enorme Chancen. Deutschland ist technologisch hervorragend aufgestellt: Unsere Unternehmen sind weltweit führend in Umwelt- und Klimatechnologien. Strenge Grenzwerte und ambitionierte Ziele schaffen Märkte, fördern Innovationen und sichern zukunftsfähige Arbeitsplätze. Sie ganz persönlich können diese Märkte durch Gestaltung entsprechender Rahmenbedingungen ermöglichen.

Die Welt schaut mit Respekt auf Produkte „Made in Germany“. Wir sind zurecht stolz auf die wirtschaftlichen Erfolge der Vergangenheit, auf die Exportstärke, auf unseren Wohlstand. In der Vergangenheit war dieser Erfolg nur auf Basis fossiler Energien möglich. Heute haben wir die Chance, mit demselben Innovationsgeist den Weg in eine klimaneutrale Zukunft zu gestalten – und damit erneut Maßstäbe zu setzen.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, die COP30 ist nicht nur eine Konferenz – sie ist ein historischer Moment. Wie bereits erwähnt, erwarten 89% der Weltbevölkerung* von Ihnen und Ihren AmtskollegInnen mehr Engagement und mehr Lösungen beim Klimaschutz. In Deutschland liegen diese Werte nach verschiedenen aktuellen Studien stabil bei 70-80%. Deutschland kann und muss außenpolitisch Akzente setzen. Zeigen Sie Führungsstärke. Zeigen Sie, dass Deutschland Verantwortung übernimmt. Zeigen Sie, dass wir nicht nur von Klimaschutz reden, sondern ihn gestalten.

Mit der Hoffnung auf entschlossenes Handeln und mit freundlichen Grüßen,



Gerd Hübner
Berlin4Future



Felix Schachenmayr
Fridays For Future Berlin

Unterzeichnet von:

Berlin4Future

Fridays For Future Berlin

Health For Future

Omas For Future

Parents4Future Berlin

Scientists For Future Berlin-Brandenburg

Teachers For Future

